

ADVENT UND WEIHNACHTEN 2020 IM DOMINIKANERKLOSTER VECHTA

*Liebe Besucherinnen und Besucher
unserer Kirche in Fächtele!*

Was für ein Jahr liegt hinter uns! Die Corona-Pandemie bestimmte und bestimmt viele Bereiche unseres Alltags, auch unseres kirchlichen Lebens. Ostern konnten wir leider nicht gemeinsam feiern – wir wünschen uns nun, dass das bevorstehende Weihnachtsfest zu einem Fest der Begegnung werden kann. Denn das ist doch ein Moment, der uns in diesen Monaten besonders fehlt: die Begegnung mit anderen. Gerade ältere Menschen haben dies schmerzhaft spüren müssen. Aber auch junge Leute ärgern sich über Beschränkungen, Brautpaare mussten das Fest ihrer Hochzeit, Eltern das Fest der Taufe ihrer Kinder verschieben. Und auch die (notgedrungen) dünn besetzten Kirchen stimmen nachdenklich, ja traurig.

*Das Umschlagsbild auf diesem Heft heißt ‚Begegnung‘! Dazu laden wir ein – Sie, Ihre Familien, die Freundinnen und Freunde: zur **Begegnung** in diesen Wochen der Advents- und Weihnachtszeit. Selbstverständlich müssen wir die Hygiene-Vorgaben einhalten, doch Möglichkeiten gibt es, sich selber, den Mitmenschen und Gott zu begegnen. Nutzen wir die Zeit!*

***Begegnung mit sich selber:** Viele haben die (erzwungene) Ruhe v.a. im März und im April schätzen gelernt. Nutzen wir die stille Zeit am Ende des Jahres, um den Fragen unseres Lebens Raum zu geben: Was ist mir wichtig – und was kann ich auch gut lassen? Was trägt in meinem Leben, gibt Halt und Ziel?*

***Begegnung mit anderen:** Auch wenn wir in den Möglichkeiten eingeschränkt sind, so gibt es doch Formen des Miteinanders. Gerade in Zeiten des Internets hat ein Brief oder eine Karte besonderen Wert; ein Besuch bei Verwandten, Nachbarn oder Freunden; die Feier des Gottesdienstes; das Gebet füreinander – alles Möglichkeiten, beieinander zu bleiben.*

***Und schließlich die Begegnung mit Gott,** zu der uns das Weihnachtsgeschehen ja ausdrücklich einlädt: Gott wird Mensch, um mit uns in Beziehung zu treten – und Menschen kommen zum Kind in der Krippe, das sie erwartet. Wir laden Sie herzlich ein, die Tage des Advents, das Weihnachtsfest und die festliche Weihnachtszeit mit uns zu feiern und darin Gott zu begegnen. Wir laden Sie zu den Gottesdiensten ein und bitten Sie, sich nicht von der manchmal lästigen Anmeldung abschrecken zu lassen. Nehmen Sie sich die Zeit, still in unserer Kirche zu sitzen und Ihr Herz dem Kind in der Krippe zu öffnen. Wir Dominikaner möchten Ihnen gerne einen Raum zur Verfügung stellen, in dem Sie dem Herrn begegnen können.*

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche, wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit, ein frohes und hoffnungsvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2021 Gottes reichen Segen. In alledem gilt, was Gott von sich selber sagt: Er ist der ‚Immanuel‘, der ‚Gott mit uns‘!

Gottesdienstordnung der Dominikanerkirche Füchtel

Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienstzeiten in unserer Kirche wie folgt:

samstags: 08.00 Uhr Laudes (Morgengebet)
17.30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

sonntags: 09.30 Uhr Heilige Messe
11.00 Uhr Heilige Messe
18.30 Uhr Heilige Messe
19.30 Uhr gesungene Vesper

montags bis freitags:

07.00 Uhr Laudes*
18.30 Uhr Heilige Messe
19.15 Uhr Vesper

*An schulfreien Tagen

beten wir die Laudes um 08.00 Uhr

Am ersten Freitag im Monat laden wir um 18.00 Uhr zur **Eucharistischen Anbetung** ein

Sakrament der Versöhnung / Beichtgelegenheit:

freitags: 17.00 – 18.00 Uhr
samstags: 16.00 – 17.30 Uhr

Wichtige Hinweise in der Corona-Zeit:

- Bitte tragen Sie wie von uns angegeben einen **Mund-Nasen-Schutz**. Den sollten Sie auf jeden Fall dabei haben.
- Achten Sie selber auf den nötigen **Abstand** am Platz, beim Gang zur Kommunion, vor der Kirche....
- Wir müssen regelmäßig **lüften**. Dadurch mag es manch-mal in der Kirche etwas kühl sein. Bitte kleiden Sie sich entsprechend.
- Bitte gehen sie **verantwortlich** mit Ihrer Gesundheit um! Wer erkältet ist oder sich sonst unwohl fühlt, möge bitte nicht zum Gottesdienst kommen.

„Frühschichten“ in der Adventszeit

Wer der Vorbereitungszeit auf Weihnachten eine besondere geistliche Prägung geben möchte, der ist eingeladen, jeweils an den Donnerstagen der Adventszeit den Tag mit einer meditativ gestalteten Eucharistiefeier zu beginnen.

Die Termine sind: Donnerstag, **03.12.**, um **6.30 Uhr**
 Donnerstag, **10.12.**, um **6.30 Uhr**
 Donnerstag, **17.12.**, um **6.30 Uhr**

Diese Gottesdienste feiern wir diesmal **in der Kirche**, da hier die nötigen Abstände besser zu halten sind. Das sonst übliche gemeinsame Frühstück muss leider entfallen.

„Tauet, Himmel, den Gerechten“ Rorate-Messen im Advent

Der Advent ist die Zeit der sehnsuchtsvollen Erwartung: Der Mensch, der Dunkelheit und Ausweglosigkeit erlebt, sehnt sich nach seinem Retter, der endlich Heil schenkt. Die Rorate-Messe, die traditionell nur bei Kerzenlicht gefeiert wird, macht den Ruf erfahrbar: ‚Komm, Heiland! Komm, Erlöser der Welt!‘

Wir feiern die Gottesdienste **Freitag, 04.12.**, um **18.30 Uhr**
 Freitag, 11.12., um **18.30 Uhr**
 Freitag, 18.12., um **18.30 Uhr**

Sakrament der Versöhnung / Heilige Beichte

Auch die Adventszeit ruft als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zur Besinnung und Buße auf. Deshalb laden wir in diesen Wochen besonders zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung ein.

Beichtgelegenheit in unserer Kirche ist

freitags	17.00 – 18.00 Uhr
samstags	16.00 – 17.30 Uhr

Die **Bußgottesdienste vor Weihnachten** feiern wir am

Dienstag, 15. Dezember 2020, um 19.30 Uhr.

Donnerstag, 17. Dezember 2020, um 19.30 Uhr

Anschließend ist Gelegenheit zur persönlichen Beichte.

Eine **Anmeldung** für die Mitfeier der Bußgottesdienste ist **NICHT** notwendig.

ANMELDUNGEN für die Gottesdienste – einige Hinweise

Wir haben uns inzwischen daran gewöhnt: um den nötigen Abstand wahren zu können, müssen wir die Plätze in unserer Kirche begrenzen. Damit niemand umsonst kommt und wir unwürdige Diskussionen am Kircheneingang vermeiden, bitten wir um eine vorherige **Anmeldung zu den Gottesdiensten** am Wochenende – und natürlich an den Feiertagen.

Das hat in den vergangenen Monaten insgesamt sehr gut funktioniert, weshalb wir uns zunächst **bei Ihnen bedanken** möchten für Ihre Mühe und Disziplin.

Telefonische Anmeldung unter **0175 / 6400890**

Sie können auch eine Mail schicken: **anmeldungdominikanerverchta@gmail.com**

Besonders für die **Gottesdienste an den Weihnachtstagen** ist eine Anmeldung unumgänglich. Dafür können Sie natürlich, wie von den Sonntagen gewohnt, eine Mail schicken oder anrufen (bitte rechtzeitig!). Eine besondere Hilfe für uns ist es aber, wenn Sie das beiliegende **Anmeldeformular** ausfüllen. Sie können uns dieses zuschicken, an der Klosterpforte abgeben oder in den Kasten am Schriftenstand der Kirche einwerfen.

Wir bitten im Interesse aller darum, die Anmeldungen – ob schriftlich oder telefonisch – als **verbindlich** anzusehen. Da ist es sicher eine Hilfe, wenn Sie sich die von Ihnen angegebenen Zeiten auch selber notieren.

Eine solche Anmeldung ist immer lästig – das ist uns bewusst. Wir versuchen, dabei möglichst niederschwellig vorzugehen und Ihren Bedürfnissen gerade an Weihnachten so gut es geht gerecht zu werden. Das ist am besten möglich, wenn wir frühzeitig wissen, wie viele Gottesdienstbesucher wir wann zu erwarten haben. Unser Anliegen ist es, allen eine angemessene und festliche Gottesdienstfeier zu ermöglichen und niemanden abweisen zu müssen. Bitte helfen Sie uns dabei.

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Heiligabend (Donnerstag, 24.12.2020)

- 15.00 Uhr** **Krippenfeier** für Erwachsene (Wortgottesdienst)
- 17.00 Uhr** Feier der **Christmette** (in der Kirche)
- 17.30 Uhr** Feier der **Christmette** (vorauss. in der Pausenhalle der Schule)
- 19.00 Uhr** Feier der **Christmette** (in der Kirche)
- 23.00 Uhr** Feier der **Christmette** (in der Kirche)

Hochfest der Geburt des Herrn

Erster Weihnachtstag (Freitag, 25.12.2020)

- 08.00 Uhr** **Hirtenmesse in der Frühe**
- 09.30 Uhr** Heilige Messe
- 11.00 Uhr** festliches **Weihnachtshochamt**
- 19.30 Uhr** feierliche **Weihnachtsvesper**

Fest des hl. Stephanus

Zweiter Weihnachtstag (Samstag, 26.12.2020)

08.00 Uhr Heilige Messe (Keine Predigt)

09.30 Uhr Heilige Messe (Keine Predigt)

11.00 Uhr Heilige Messe (Keine Predigt)

11.15 Uhr Heilige Messe (Keine Predigt)

Diesen Gottesdienst feiern wir in der Pausenhalle der Schule

Wichtig: Am 25. und 26.12. feiern wir keine Abendmesse um 18.30 Uhr!

Fest der hl. Familie – Sonntag nach Weihnachten (27.12.2020)

08.00 Uhr Heilige Messe

09.30 Uhr Heilige Messe

11.00 Uhr Heilige Messe

18.30 Uhr Heilige Messe

Montag, Dienstag und Mittwoch (28.-30.12.2020) feiern wir jeweils um 18.30 Uhr in unserer Kirche die Eucharistie.

Silvester (Donnerstag, 31.12.2020)

17.30 Uhr **Feierliche Messe zum Jahresschluss**
mit Te Deum und sakramentalem Segen

Neujahr 2020 – Hochfest der Gottesmutter Maria

(Freitag, 01.01.2021)

09.30 Uhr Heilige Messe

11.00 Uhr Heilige Messe

18.30 Uhr Heilige Messe

Hochfest der Erscheinung des Herrn

(Samstag / Sonntag 02. / 03.01.2021)

17.30 Uhr Vorabendmesse am Samstag

09.30 Uhr Heilige Messe

11.00 Uhr Heilige Messe

18.30 Uhr Heilige Messe

ADVENIAT – Kollekte 2020

Die ADVENIAT-Aktion steht in diesem Jahr unter dem Leitwort

„ÜberLeben auf dem Land“

Das bischöfliche Hilfswerk hat besonders die Kirche in Latein-amerika im Blick und bittet Sie sehr herzlich, mit Ihrer Spende die Hilfsprojekte dort zu unterstützen. Die Kollekte halten wir in den Gottesdiensten an **Heiligabend und am Ersten Weihnachtstag**.

Friedenslicht aus Bethlehem 2020

Seit 1986 gibt es die Aktion ‚Friedenslicht aus Bethlehem‘, inzwischen ist es ein festes, völkerverbindendes Zeichen in der Advents- und Weihnachtszeit geworden. Pfadfinder bringen das Licht aus Bethlehem nach Deutschland. Jugendliche aus dem Pfadfinder-Stamm Füchtel sorgen dafür, dass die kleine Flamme, die in der Geburtsgrotte entzündet wurde, auch in unserer Klosterkirche leuchtet. Sie sind herzlich eingeladen, sich dieses Licht von der Krippe in Ihre Wohnung zu holen (bitte eine geeignete Lampe mitbringen)

Die diesjährige Aktion steht unter dem Leitwort „Frieden überwindet Grenzen“.